

Cover Page



Universiteit Leiden



The handle <http://hdl.handle.net/1887/20249> holds various files of this Leiden University dissertation.

Author: Dragosits, Anne Marie

Title: Giovanni Girolamo Kapsperger (ca. 1581 – 1651) : Betrachtungen zu seinem Leben und Umfeld, seiner Vokalmusik und seinem praktischen Material zum Basso continuo-Spiel

Issue Date: 2012-12-04

Lebenslauf

Anne Marie Dragosits wurde in Hall in Tirol geboren. Nach breitgefächerten Studien - Klavier, Blockflöte, Gesang - entdeckte sie das Cembalo als das ihr entsprechende Instrument. Die Liebe vor allem zum Gesang und zur Vokalmusik bleiben prägend für ihren Zugang zu Musik.

Anne Marie Dragosits studierte bei Wolfgang Glüxam an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien (Masterstudium) und bei Ton Koopman und Tini Mathot am Koninklijk Conservatorium Den Haag (Bachelorstudium).

Sie tritt als Solistin und als begehrte Continuospielerin in ganz Europa auf und spielt regelmässig mit Kammermusikformationen wie *vivante*, *les sentiments*, *Musica alchemica* oder *Barocksolisten München*, sowie mit Orchestern wie *barucco*, *l'Orfeo Barockorchester* oder *Camerata Salzburg*.

Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit ist *vivante*, ein auf die Musik des italienischen Frühbarock spezialisiertes Ensemble, das sich aus zwei Tenören und vier Continuospielern zusammensetzt. *Vivante* gewann im Mai 2005 den ersten Preis beim J.H.Schmelzer Wettbewerb der Internationalen Barocktage Stift Melk und spielte seitdem u.v.a. bei den Resonanzen im Wiener Konzerthaus, beim Festival van Vlaanderen Brugge, der Residenzwoche München, Rheinvokal, Osterfestival Tirol oder *Itinéraire baroque*.

Anne Marie Dragosits ist auf zahlreichen Einspielungen zu hören. Im November 2010 nahm sie italienische Cembalomusik aus dem siebzehnten Jahrhundert auf dem originalen Giusti von 1681 im Germanischen Nationalmuseum auf.

Ihre Unterrichtstätigkeit führte sie an die Kunstuniversität Graz und an das Konservatorium Privatuniversität Wien, Meisterkurse hielt sie in Madrid, Paris, Belgrad und regelmässig in Ossiach und Varazdin.

www.dragosits.org